

StaffelNews

1 | 2018

4

Social Media

6

Redaktionssystem

8

Druck

11

Digitalisierung

«Das Geheimnis des Erfolges ist, den Standpunkt des Anderen zu verstehen.»

(Henry Ford)

Staffel Medien
Lösungen voran

**DIALOG
DRUCK
DIGITAL**

staffelmedien.ch

Staffel Medien

Öffnungszeiten
Mo-Fr 7:30-12:00
11:00-17:30
Sa 7:30-12:00
11:00-14:30

EINGANG

DIAL
DRUC
DIGIT

staffelme

WAHRE

LEBEN

Du und ich – das ist wahre Liebe. Mit deinen Vorgängern, meinen Verflassenen, dauerte das ja immer nur 2 oder 3 Monate, und dann war alles schon wieder vorbei. Tschüss und weg!

Mit dir, liebster Sommer 2018, ist alles anders. Was nach dem Frühling sanft begann, wurde von Tag zu Tag hitziger. Heute treibst du mir den Schweiss nicht mehr auf die Stirn und bringst mich nicht mehr um den wohlverdienten Schlaf. Trotz alledem: Ich liebe dich von ganzem Herzen. Weil du die Leidenschaft in die Schweiz brachtest.

Ein paar Grad mehr auf dem Thermometer sind eben auch ein paar Breitengrade weniger. Basel fühlt sich jetzt plötzlich wie Mailand an, Zürich wie Rom und Luzern wie Sizilien. Italien und italienisches Lebensgefühl, das ist jetzt gleich um die Ecke. Aus der schüchternen Frau Schneider von nebenan wird eine heissblütige Gina Lollobrigida, aus dem biedereren Herrn Müller ein schneidiger Marcello Mastroiani – nun ja, fast, jedenfalls.

Menschen sitzen auf Stühlen vor Hauseingängen, lachen, trinken, die Kinder spielen nebenan im Hof. Auf Balkonen streiten und lieben sich Junge und Junggebliebene.

Dieses Lebensgefühl gibt es auch in der aktuellen StaffelNews-Ausgabe: Meine Kolleginnen und Kollegen präsentieren Erfolgsgeschichten der vergangenen Monate. Und ich, lieber Sommer 2018, hoffe, dass wir uns nächstes Jahr wieder ineinander verlieben.

Ich freue mich, Ihnen unsere spannende Welt näherzubringen.

Herzlichst, Ihr

Ralf Weinstamm

Geschäftsleiter

Quelle: Coopzeitung



SOCIAL MEDIA –

ANLEITUNG FÜR

KMU

«Ich möchte soziale Medien für meinen Geschäftserfolg nutzen, aber wie starte ich?»

Tipp 1:

Mach mit und höre zu

Wenn du privat in einem oder anderen Netzwerk (Facebook, Instagram etc.) unterwegs bist, hast du schon einige Einblicke, was die einzelnen Kanäle ausmacht und wie sie funktionieren. Falls du noch in keinem Social-Media-Kanal dabei bist, melde dich an, finde raus, was alles möglich ist, und beginne, Leuten zu folgen, welche für dein Geschäft interessant sind.

Tipp 2:

Was möchtest du erreichen?

Setze dir grosse, aber realistische Ziele (siehe Box), was du mit Social Media erreichen willst. Sei während der Lernphase geduldig wie auf einer Wanderung, wo Ausdauer gefordert ist.

Tipp 3:

Halte dich an die Regeln

Informiere dich über die Regeln der einzelnen, sozialen Plattformen und halte dich daran. Trickse nicht, frü-

her oder später wird jeder Regelbruch entdeckt und geahndet. Im schlimmsten Fall wird dein Konto geschlossen, und die ganze Arbeit die du in die Entwicklung gesteckt hast ist weg.

Tipp 4:

Schütze deinen Namen

Auch wenn du nicht auf allen Plattformen aktiv wirst, reserviere den Namen auf den gängigsten Plattformen und erstelle ein Minimalprofil. Oder möchtest du, dass deine Mitbewerber mit deinem Namen auf einer Plattform unterwegs sind?

Tipp 5:

Werde Influencer für deine Marke

Wenn dein Geschäft schon länger besteht, kennst du auch schon viele Kunden. Nimm Fragen aus der Offline-Welt und beantworte sie auf den sozialen Kanälen. Stelle entsprechende Inhalte auf deine Webseite und verlinke sie auf den sozialen Plattformen.

Mögliche Ziele und Vorteile von sozialen Medien:

- Bekanntheit von Unternehmen, Produkte und Marken verbessern
- Reichweite erhöhen (Anzahl erreichter potenzieller Kunden)
- Positives Image aufbauen
- Kundennähe, Kundendialog verbessern und erhöhen
- Zusätzliche Kundenkontakte schaffen, Kontaktfrequenzen erhöhen
- Neukundenpotenziale abschöpfen
- Markt beobachten und erforschen
- Innovations-Management unterstützen
- Servicemanagement verbessern

Quelle: Swisscom Magazin

«Der Begriff Social Media beschreibt Online-Aktivitäten auf sozialen Netzwerken, bei denen die Nutzer mediale Inhalte austauschen und kommentieren.»

Verbinde dein persönliches Konto auf Business-Portalen wie Xing und LinkedIn mit den wichtigen Leuten deiner Branche. Und hab keine Angst davor, mit Vertretern der Konkurrenz verbunden zu sein.

Aller Anfang ist schwer! Gerne unterstützen unsere Online-Marketing- und Social-Media-Profis dich bei der Planung und Umsetzung deiner Social-Media-Kampagne. Du oder Sie? Auf den gängigsten sozialen Platt-

formen wird grundsätzlich geduzt. Deshalb ist dieser Artikel ausnahmsweise auch im «du» gehalten.



K4 REDAKTIONSSYSTEM

DORFBLITZ

Die unabhängige Monatszeitung für die Gemeinden Bassersdorf, Brütten, Nürensdorf erstellt im Redaktionssystem K4 der Staffel Medien AG

Der dorfbliitz ist eine unabhängige Monatszeitung für die Gemeinden Bassersdorf, Brütten, Nürensdorf und erscheint in einer Auflage von 9400 Exemplaren. Es gibt ihn bereits seit ziemlich genau 23 Jahren, er hat seine Wurzeln in Nürensdorf und hiess vorgängig auch Nüeri-Blitz. Im Jahr 1999 kam die Gemeinde Bassersdorf dazu. Damit war eine Namensänderung verbunden und der Nüeri-Blitz wurde zum dorfbliitz. 2005 kam noch die Gemeinde Brütten dazu.

Von Zeit zu Zeit gönnen sich Zeitschriften und Zeitungen ein neues Äusseres, um sich dem veränderten Zeitgeist anzupassen, aber auch, um Erkenntnisse aus der Leserforschung umzusetzen. So auch beim dorfbliitz, der mit einer Modernisierung des Produktionsablaufs auch einen frischeren Auftritt einführte.

Der dorfbliitz hat sich einem solchen Redesign unterzogen und kommt seit der Ausgabe Mai 2018 in einem neuen Erscheinungsbild daher. Mit dem neuen «Gewand» haben auch die Erstellungs-Partner gewechselt.

Wir, die Staffel Medien AG, sind stolz, einer dieser neuen Partner zu sein. Über die Entstehung der Zusammenarbeit und die Implementierung des dorfbliitz in unser Redaktionssystem, zur inhaltlichen Erstellung durch das Redaktions-Team, haben wir unseren Spezialisten ein paar Fragen gestellt.

(Felix Reinhold, Verkaufsleiter, Mitglied der Geschäftsleitung, und Marcel Felchlin, Leiter Medientechnik und Polygraf)

Felix, kannst Du bitte erläutern, wie es zu der Zusammenarbeit mit dem dorfbliitz kam?

Vor rund 4 Jahren habe ich mich mit der Chefredaktorin Annamaria Ress unterhalten, ob wir gemeinsam diese Zeitung produzieren könnten. Der Wunsch nach einer moderneren, zeitsparenderen Lösung war schon lange vorhanden. Nur, bestehende Verbindungen löst man bekanntlich nicht so schnell auf, denn die Produktionssicherheit stand, nebst viel Gewohnheit, an erster Stelle. Nach einiger Überzeugungsarbeit und einer umfangreichen

Präsentation konnten wir das dorfbliitz-Team allmählich für eine Herstellung mit einem Redaktionssystem begeistern.

War unser Redaktionssystem K4 ausschlaggebend für die Zusammenarbeit?

Ja, klar!

Was für Vorteile bringt das K4 dem Kunden?

Weg mit der «Zeedelwirtschaft», alles ist auf der aktuellen Version abgelegt. Artikel und Bilder können bereits früher ins System gespiesen werden, was einem die Arbeit im wahrsten Sinne des Wortes: ERLEICHTERT...

Marcel, was waren die Schritte, die wir vornehmen mussten, damit der dorfbliitz künftig im K4 erstellt werden kann?

Zuerst gab es ein Treffen, bei dem der Workflow (Ablauf der einzelnen Schritte) definiert wurde. Danach musste man beim Redaktions-Team Programm, Plug-Ins und Schriften lokal hinterlegen, sodass sie auf das System zugreifen konnten. In einem zweiten Schritt musste man mit ein-



Weitere Informationen über unser Redaktionssystem K4:
staffelmedien.ch/redaktionssystem.php



zelen Artikeln über. Kleine Optimierungen wurden während der Testphase vorgenommen. Schlussendlich startete man mit der ersten Ausgabe nach dem Motto «Learning by doing».

Was sind die Aufgaben Deines Teams für die Erstellung einer Ausgabe?

Zuerst werden die einzelnen Artikel, welche von den Redaktoren geschickt werden, lokal gelayoutet. Zusätzlich werden alle Bilder mit dem entsprechenden Zeitungsprofil hinterlegt, sodass sie im Druck nicht «absaufen». Die Inserate werden von uns erstellt und geprüft, danach gibt es ein GzD. Wenn das Groblayout

steht, wird es ins K4 Redaktionssystem geladen. Danach folgen mehrere Korrekturgänge von allen Redaktoren online. Zuletzt wird noch die Seitenreihenfolge definiert, bevor das Ganze in den Druck geht.

EINMAL

NEU

BITTE

Interview mit Christoph Huber, Engimatt City & Garden Hotel, Zürich, langjähriger Kunde der Staffel Meiden AG.

Wie lange gibt es das Engimatt-Hotel schon? Wer war dein Vorgänger?

Das Gebäude gibt es schon seit den 30er-Jahren. Ursprünglich gebaut als Männerwohnheim wurde es in den 50er-Jahren in ein Hotel umfunktioniert. 1992 kauften meine Eltern Felix und Isabelle Huber das Hotel Engematthof, wie es damals hiess, und führten dieses für 25 Jahre. In dieser Zeit wurde viel gebaut, geändert und investiert, um das Hotel den heutigen Ansprüchen anzupassen. Die grösste Veränderung erfolgte sicherlich mit dem Anbau des Wintergartens, in den das Restaurant Orangerie eingebettet wurde. Das alte Restaurant im 1. Stock wich einem Seminarraum. Im Verlaufe dieser Zeit änderten meine Eltern auch den Namen von Hotel Engematthof zu Hotel Engimatt.

Wie lange hast du die Gesamtverantwortung?

Seit dem 1. Januar 2017 trage ich die Gesamtverantwortung für das Hotel Engimatt. Auf diesen Zeitpunkt habe ich das Hotel meinen Eltern abgekauft. Ich bin aber froh,

auf ein langjähriges Team um Bruno Schenk zurückgreifen zu können, die diesen Wechsel vereinfacht haben. Zudem sind auch meine Eltern noch im Betrieb tätig und stehen beratend zur Seite.

Was hat dich bewogen, das neue Leafs Restaurant zu lancieren?

Nach 17 Jahren war es an der Zeit für eine Umgestaltung des Restaurants. Für mich war dies ein Herzensprojekt. Vor der Geschäftsübernahme war für mich schon klar, dass ich das Restaurant umgestalten und neu ausrichten wollte. Das Restaurant Orangerie machte einen sehr klassischen Eindruck und brauchte meiner Meinung nach eine Auffrischung. In diesem Zug habe ich auch meine Lebenspartnerin Sandra Gavric an Bord geholt und gemeinsam mit ihr das Konzept ausgearbeitet. Als Food & Beverage Managerin ist sie hauptverantwortlich für das neue Leafs Restaurant.

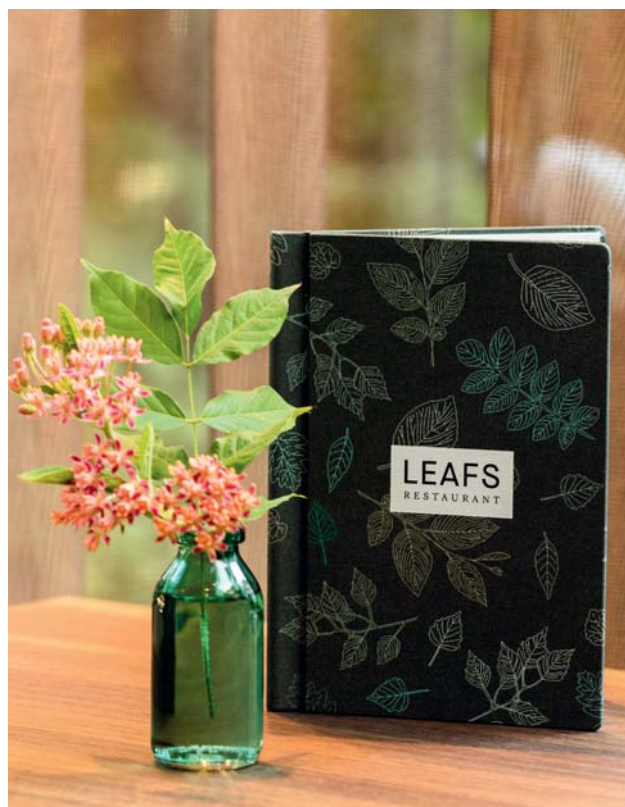
Wer waren hierzu deine Partner und wieso?

Für die Innenarchitektur und Bauleitung haben wir mit der Firma



LIGNO In-Raum AG aus Emmen LU zusammengearbeitet. Sandra und ich haben viele Stunden und Sitzungen zusammen mit den Innenarchitekten verbracht, um die Einrichtung, Materialien und Farben zu bestimmen.

In Bezug auf die Speisekarten haben wir das zusammen mit unserem neuen Küchenchef Pascal Beschle und seinem Souschef Markus Kiefer ausgearbeitet. Mit diesen beiden talentierten Köchen haben wir unser Angebot verjüngt und den heutigen internationalen Trends angepasst.



Sie setzen auf lokale und saisonale Produkte und kreieren innovative Gerichte.

Mit dem neuen Restaurantkonzept haben wir auch gleich das gesamte Hotel einem Rebranding unterzogen. Wir haben nicht nur den Namen sowie das Corporate Identity des Restaurants gewechselt, sondern auch gleich das Erscheinungsbild des Hotels verjüngt und modernisiert. Neben neuen Logos, Schriften und Webseiten wurden natürlich auch alle Drucksachen erneuert. Für

die Drucksachen war für uns immer klar, dass wir da wieder auf unseren langjährigen Partner die Staffel Medien AG zurückgreifen werden.

Wie lange arbeitest du schon mit der Staffel Medien AG zusammen?

Die Zusammenarbeit zwischen der Staffel Medien AG und dem Hotel Engimatt reicht schon zurück zu den Anfängen, als meine Eltern das Hotel geführt hatten und der damalige Staffel Druck noch unter der Leitung von Albert Weissbaum stand. Seither lassen wir alle Drucksachen

durch die Staffel Medien AG produzieren.

Was sind deine Erfahrungen und was kannst du ihnen mit auf den Weg geben?

Die Zusammenarbeit mit Ralf Weissbaum und seinem Team ist grossartig. Wir sind jeweils immer sehr zufrieden mit der Beratung, Betreuung sowie dem Endresultat und sind der festen Überzeugung, dass die Staffel Medien AG uns auch in Zukunft mit dieser Leistung zur Seite stehen wird.



DIGITALISIERUNG

NEIN

DANKE

Man kann die Augen davor verschliessen und sich vom Thema «Digitalisierung» ganz abschotten. Wir sind jedoch der Ansicht, dass die Digitalisierung eine echte Chance ist.

B-ECONOMY

DIE POST



Impressum

Staffel Medien AG
Binzstrasse 9
8045 Zürich
T 044 289 89 89
info@staffelmedien.ch
www.staffelmedien.ch

Redaktion

Annette Weissbaum
Ralf Weissbaum
Frank Huber

Fotografie und Illustration

Haris Nikolovski

Gedruckt auf

LuxoArt Samt hochweiss,
FSC®, holzfrei,
gestrichen, 135 g/m²

Gesamtverantwortung

Annette Weissbaum

Gestaltung und Layout

Alissa Züger

Lektorat und Druck

Staffel Medien AG

Social Media



Staffel Medien
Lösungen voraus